

man diese meine Erklärung annimmt, so erklärt sich <sup>7</sup>  
verschiednes in der Mythologie von selbst.

Man muß sich also von der Menge Todten die im 86  
Meere sind, und von welchen die Offenbarung Jo-  
hannis 20, 13. Erwähnung thut, und dergestalt Er-  
wähnung thut, als würden sie (als die ersten Men-  
schen) vor den andern, und als die ersten wieder ins  
Leben gebracht, keine kleine Begriffe machen, denn  
wahrscheinlich haben vor der Sündfluth so eine große  
Menge Menschen gelebt, und wegen der erstaunen-  
den Fruchtbarkeit der Erde leben können, als nach  
der Sündfluth.

Die Zahl der Todten, die auf der See durch die 87  
Schiffarth verunglückten, ist so klein und geringe, daß  
sie an diesem Orte (Offenb. 20, 13.) gewiß nicht  
würden erwähnt werden.

Wenn nun aber das Paradies ietzt nicht mehr 88  
auf dieser Welt ist, wo ist es? Diese Frage wollen  
wir nunmehr untersuchen. Wir haben keine Spur 89  
noch Ursache zu glauben, daß es Gott eher als mit  
der Sündfluth weggebracht habe, sondern wir kön-  
nen vermuthen, daß die Seelen der Seligen vor der  
Sündfluth in dieses Paradies sind versetzt worden,  
und daß man dieses in der alten Welt auch geglaubt  
hat, welches die Mythologie beweist. Gott hat 90  
vorläufig Gefängnisse (denn die wahre Hölle existirt  
noch nicht) mit und ohne Feuer für die Seelen ꝛ. der  
unselig verstorbenen zubereitet: mit Feuer, in dieses 91  
kam der reiche Mann Luc. 16, 23. die Sodomi-  
ten ꝛ. Epist. Judä vers 7. andre hingegen kommen 92

S

blos